

DIE SCHWARZE BRILLE

Politik aus der Sicht des CSU Ortsverbands Wiesau

Ein friedvolles,
gesundes neues Jahr 2021
wünscht Ihnen unser
CSU Ortsverband



Hintergrundbild: Fotografin Lisa Langer/Wiesau

Liebe Freunde unseres Ortsverbandes, liebe Wiesauerinnen und Wiesauer,

zum Jahreswechsel sollte man einmal kurz innehalten und den Blick zurückschweifen lassen.

Nach einem anstrengenden Wahlkampf bis hin zum März konnte man sich ab Mai mit einem neuformierten Gemeinderat den kommunalpolitischen Herausforderungen und dem Tagesgeschäft widmen. Ich möchte mich in meiner Funktion als CSU-Fraktionssprecher bei den Wählerinnen und Wählern an dieser Stelle nochmals für den vertrauensvollen Zuspruch zu unserer CSU-Gestaltungsmehrheit im Gemeinderat bedanken. In Wiesau hat sich in diesem außergewöhnlich fordernden Jahr 2020 trotz Corona-Pandemie wieder einiges getan. Wir konnten im Gemeinderat einen Rekordhaushalt von rund 20 Mio. Euro verabschieden, bei dem Schuldentilgung und Investitionen Hand in Hand gehen. Zahlreiche Großprojekte bedurften unserer akribischen Aufmerksamkeit. Hierbei sind vor allem die Sanierung unseres

Schulsportzentrums, die Weiterentwicklung des interkommunalen Industrie- und Gewerbegebiets, sowie die finale Genehmigungsplanung für den Wiesauer Kulturbahnhof zu nennen. In den letzten eineinhalb Jahren konnten erfreulicherweise rund 25 Baugrundstücke an überwiegend junge Familien verkauft werden, sodass wir einen kontinuierlichen Generationswandel in unserer Gemeinde verzeichnen werden.

Damit einher geht natürlich die entsprechende Schaffung und Pflege der dazu notwendigen lokalen Infrastruktur. Diese Themen werden uns auch im Jahr 2021 beschäftigen. Ebenso haben sich erfreuliche Nachrichten durch die Ansiedlungsbereitschaft eines Normamarktes an der Egerstraße ergeben. Im kommenden Jahr gilt es wieder viele Dinge zum Wohl unserer Heimatgemeinde anzugehen: Die Errichtung einer „Pump Track Freizeitanlage“ angrenzend an das Sportzentrum, die anstehende Dorferneuerung Triebendorf sowie die Gemeindeverbindungsstraße von Triebendorf nach

Oberteich - nur beispielhaft genannt.

Ich darf Ihnen im Namen des CSU Ortsverbandes Wiesau ruhige Feiertage im Kreis der Familie, einen „guten Rutsch“ und viel Gesundheit im neuen Jahr wünschen.

Halten wir in diesen schwierigen Zeiten weiter zusammen, um das Beste für unsere Marktgemeinde zu erreichen.

Herzliche Grüße,

Ihr Michael Dutz

2. Bürgermeister und 1. Vorsitzender
CSU Ortsverband Wiesau

Christbaumabgabestation



Vom 09.-16.01.2021 errichtet die Junge Union auf dem Festplatz gegenüber dem REWE Markt in Wiesau eine Abgabestelle für ausgediente Christbäume.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wiesau können diese Möglichkeit gerne kostenfrei nutzen.

Impressum:

Herausgeber:

CSU Ortsverband Wiesau
V.i.S.d.P.: Michael Dutz; Gartenweg 16;
95676 Wiesau

Redaktionsleitung:

Rita u. Christoph Korb

Layout/Grafik/Design:

Oliver Zrenner
oliver.zrenner@csu-wiesau.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG

1. Virtueller Parteitag der CSU Bayern

Am 26.10.2020 fand der erste virtuelle Parteitag der CSU in Bayern statt. Damit verlegte die CSU als erste Partei in Deutschland ihren Parteitag ins Internet. Über das Netz waren rund 800 geladene Delegierte und 50.000 zugeschaltete Interessierte miteinander verbunden und verfolgten die Veranstaltung.

Im Parteienrecht sind Parteitage die Organe einer politischen Partei, welche u. a. die sachliche Politik einer Partei diskutieren und beschließen. Auf Landesebene ist der Parteitag das höchste Organ der CSU. Mindestens einmal im Jahr treffen sich die Delegierten der Bezirks- und Kreisverbände. Auf jeweils etwa 170 Mitglieder kommt ein Delegierter. Die Delegierten werden aus den eigenen Reihen der Bezirks- und Kreisverbände gewählt und sind auf den Parteitagen stimmberechtigt.

Ein Hauptschwerpunkt des Parteitags ist die Antragsbearbeitung. Die Verbände von CSU, FU, JU, Seniorenunion oder auch Einzelpersonen reichen Anträge zu Gesetzesvorhaben bzw. Gesetzesänderungen bei der Antragskommission ein. Zu Antragsvorhaben der Themenbereiche

- A. Bildungspolitische Anträge
- B. Gesundheit und Pflege
- C. Innenpolitik, Recht, Migration und Ehrenamt
- D. Wohnen, Bau und Verkehr
- E. Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Klima
- F. Steuern, Wirtschaft u. Finanzen
- G. Arbeit und Soziales

konnten die stimmberechtigten Mitglieder via Smartphone, Tablet, oder PC ihre Stimme abgeben. Positiv bewilligte Anträge werden an die zuständige CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, die CSU Landesgruppe im Deutschen Bundestag oder die CSU in der Europagruppe im Europäischen Parlament weiterverwiesen.

Betrachtet man die über 170 Anträge, die auf dem Parteitag zur Bearbeitung anstehen, so gleicht die Veranstaltung einem Marathon. Charmant und zügig moderierten Dorothee Bär, Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung und Generalsekretär Markus Blume die Veranstaltung aus der Parteizentrale in München. Jedem vorab angemeldeten Redner wurde eine Redezeit von maximal zwei Minuten zugewilligt.

Die 15 dringlichsten Anträge zu ausgewählten Themen kamen zuerst an die Reihe. Einen großen Schwerpunkt stellte hierbei die Digitalisierung an Schulen dar. Auch Themen wie der Schutz von Kindern und strengere strafrechtliche Konsequenzen für Straftäter bei Kindesmissbrauch lagen in der Rangliste ganz vorne. Eine Fülle weiterer Anträgen folgten.

Bildungspolitische Anträge

Aus dem Bereich „**Bildungspolitische Anträge**“ kamen Vorlagen über neue Schulzweige. Das Schulfach „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ an allen fortführenden Schulen kam bei den Anträgen ebenso zur Sprache wie eine Kampagne für Männer in pädagogischen Berufen und die Aufstockung der Grundfinanzierung von Hochschulen. Diese genannten Anträge erhielten jeweils positive Abstimmungsergebnisse.

Gesundheit und Pflege

In dem weiten Feld „**Gesundheit und Pflege**“ ging es um sehr unterschiedliche Themen. Vorhaben, die die Senkung der Mehrwert-

steuer für Medikamente auf 7 % forderten, erhielten die Zustimmung. Die Abschaffung der Sonderstellung der Homöopathie im Arzneimittelgesetz wurde abgewiesen. Mit „Nein“ stimmten die Delegierten bei dem Antrag, die Erstattung nicht verschreibungspflichtiger Medikamenten zu erweitern. Zu den Anträgen, die mit „Ja“ votierten, zählten die notwendige Weiterentwicklung der Pflegeversicherung ebenso wie die Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Pflege. Eine Forderung nach der Erhöhung der Studienplätze für Human- und Zahnmedizin um 50 % bekam die Zustimmung der Delegierten. Verbesserungen im Bereich Geburtshilfe und Kindermedizin wurden befürwortet.

Innenpolitik, Recht, Migration und Ehrenamt
Als weiterer Themenkreis folgte der große Fachbereich „**Innenpolitik, Recht, Migration und Ehrenamt**“. Die Junge Union Bayern reichte einen Antrag zur Überarbeitung der Zuwendungsrichtlinien bei Feuerwehren ein. Der Antrag ging an die Landtagsfraktion der CSU weiter. Als nächste Vorschläge standen die Stärkung des politischen Ehrenamtes,

Wohnen, Bau und Verkehr

Im Block „**Wohnen, Bau und Verkehr**“ bekamen mehrere Anträge, die die Verbesserung

besserungen in der Nutztierhaltung sowie die Einschränkung von Nutztiertransporten. Diese genannten Anträgen wurden mit „Ja“ an die zuständigen Gremien verwiesen.

„Digitales“ beschäftigte sich mit Anträgen z.B. zum Katastrophenwarnsystem oder die bayernweite Einführung der „Mobilen Retter“. Beide Anträge wurden an die zuständige Fraktion überwiesen. Eine Forderung der Jungen Union Bayern war, den Stadt-Land-Unterschied bei geobasierten Dienstleistungen zu überwinden. Als weiterer Antragspunkt kamen europaweit einheitliche Frequenzen im Mobilfunk. Die genannten Anträge erhielten die Zustimmung. Abgelehnt wurde hingegen der Vorschlag, Schulklassen mit digitalen Endgeräten in den Klassenzimmern auszustatten, da dies in der Kompetenz der Sachaufwandsträgern der Schulen liegt.

Steuern – Finanzen – Wirtschaft

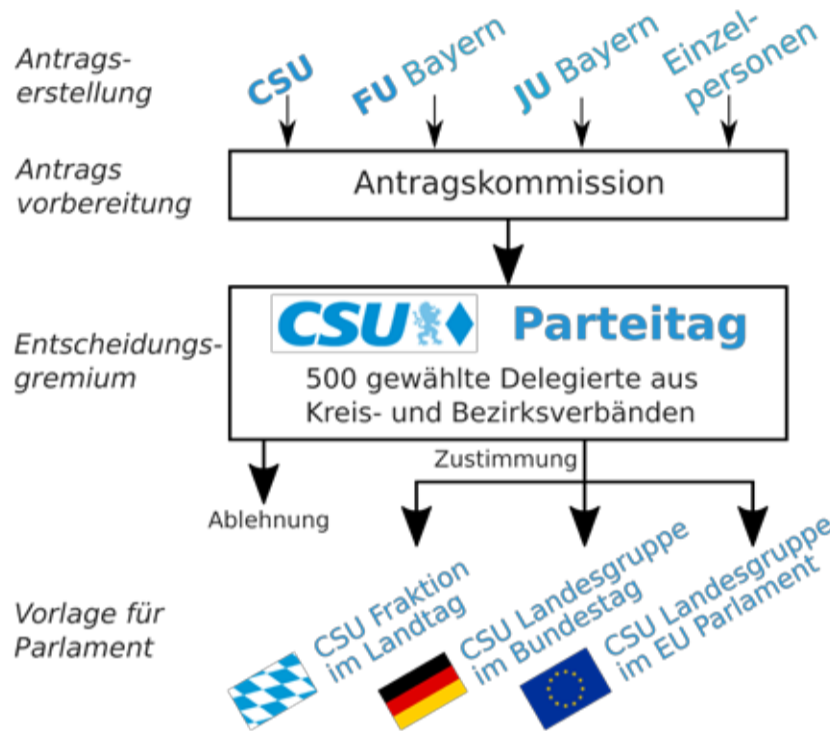
Im vorletzten Punkt „**Steuern, Wirtschaft und Finanzen**“ beantragt die Frauen Union Bayern die Abschaffung der Erbschaftsteuer. Dem Antrag wurde zugestimmt, der Antrag wird an die zuständigen Gesetzgebungsorgane weitergegeben. Mit der Forderung, die Erbschaftsteuerrechtliche Diskriminierung von Geschwistern gegenüber erbenden Lebenspartnern zu beenden, wird sich nach einem „Ja“ die CSU Landesgruppe befassen. Die Beantragung der Änderung der 1 % Regelung bei Privatnutzung betrieblicher KFZ ging ebenfalls an die CSU Landesgruppe zur Diskussion weiter. Die Umwandlung der Rundfunkgebühr in eine nutzungsabhängige Abgabe wurde kontrovers diskutiert und letztlich abgelehnt, um das Prinzip des Qualitätsjournalismus nicht zu gefährden. Zustimmung erhielt die Abschaffung der Vorfälligkeit von Sozialversicherungsbeiträgen. Damit soll Unternehmen geholfen und Bürokratie abgebaut werden.

Arbeit und Soziales

Aus dem letzten Block „**Arbeit und Soziales**“ kamen noch einige Vorschläge. Die Einführung eines einheitlichen Arbeitsrechts ging nach Zustimmung an die Landesgruppe im Deutschen Bundestag weiter, ebenso eine Prüfung der Reform des Arbeitnehmer-Überslassungsgesetzes. Abgelehnt wurde ein Antrag über die Anwendung des gesetzlichen Mindestlohnes für betriebsfremde Tätigkeiten.

Nach über fünf Stunden geht eine Veranstaltung mit sehr großem Arbeitspensum zu Ende. In einer Demokratie ist es unerlässlich, dass die Allgemeinheit an der Entscheidungsbildung teilnimmt. Durch die Arbeit politischer Parteien wird die Mitsprache möglichst vieler erreicht. Nur so können sachliche oder ideelle Ziele umgesetzt werden.

www.csu-wiesau.de



Entwurf: Christoph Korb

MEDIENTIPPS

RADIOBEITRAG / Bayern2

Von Fluch und Segen der Musealisierung

Interview mit unserem Vorsitzenden und zweitem Bürgermeister Michael Dutz und Historiker Adalbert Busl (ab Minute 16)



FILMBEITRAG / Doku: Aus der ARD Mediathek

Vertreibung - Odsun: Das Sudetenland

Jahrhundertlang lebten Tschechen und Sudetendeutsche als Nachbarn friedlich zusammen – Doch Krieg und Vertreibung änderten alles. Der zweiteilige Film dokumentiert wichtige Ursprünge unserer eigenen Geschichte bzw. der Geschichte unserer Nachbarn sowohl aus deutscher als auch als tschechischer Sicht:



TIPP DER REDAKTION

INTERNETBEITRAG

Die FFW Wiesau

Aktuelle Einsätze, Kinderfeuerwehr, Jugend, Aktive Wehr, ... immer einen Besuch wert:



REGIONALTIPP

Vorgestellt: Martin (Humml) Hecht „HELAU ALAAF“

Der Triebendorfer Martin Hecht ist langjähriges Mitglied in unserem Ortsverband und CSA Kreisschatzmeister. Die Redaktion der Schwarzen Brille hat ihn interviewt:



Martin, wie bist du zur Politik gekommen?

Wenn ich so überlege, durch den Kontakt mit Personen, die auch in der Politik aktiv waren oder sich dafür interessierten. Wie zum Beispiel im Kirchenchor mit August und Richard Kellner, oder im Dorfheisl mit Hubert Konz sowie mit vielen anderen. Im Laufe der Zeit wurde mir in den Gesprächen immer bewusster, wo ich mich positionieren möchte.

Ein halbes Jahr Gemeinderat ...

Ja, da geht es ganz schön in die Vollen - man muss sich davor in die Thematik einlesen, sonst hat man schlechte Karten, wenn man eine Entscheidung treffen soll. Durch die vielen Projekte, die momentan anstehen, gibt es immer wieder Sondersitzungen, die ich auch mit meinem Schichtdienst im Winter unter einen Hut bringen will. Bis jetzt klappt es prima, ein respektvoller Umgang zwischen den Kollegen ist für mich das A und O.

Warum für Triebendorf?

Das liegt höchstwahrscheinlich daran, dass ich schon vor 30 Jahren den 20 Kilometer weiten Weg von Münchenreuth nach Triebendorf angetreten habe. Seit nunmehr über 23 Jahre bin ich mit meiner Frau Nicole verheiratet,

und natürlich im Dorfleben aktiv mit dabei. Das jetzige Dorfheisl durfte ich mit dem Bagger aufstellen. In Triebendorf fühle ich mich sehr wohl, weil man sich gegenseitig hilft und durch gemeinsame Aktionen wie zum Beispiel die damalige Primiz von Herrn Pfarrer Wolfgang Dietz das Dorf zusammenwächst. Die gleiche Dynamik spürt man aktuell bei der Dorferneuerung.

Bist du mit der Dorferneuerung zufrieden?

Darüber bin ich geteilter Meinung. Grundsätzlich sind der Einsatz der Dorfbewohner, die Unterstützung der Gemeinde und des Bürgermeisters sowie die Federführung durch das Ingenieurbüro Lehner auf einen hervorragenden Weg. Wir hatten alle im Dorf das Gefühl, dass 2020 noch die Baumaschinen anrollen und die ersten Maßnahmen umgesetzt werden. Auch die fast monatlichen Treffen waren eine Bereicherung für uns alle. Zeitgleich mit Corona kam dann der große Schnitt, wo es pausiert und wir warten mussten, bis das Ingenieurbüro die Maßnahmen für das Amt für ländliche Entwicklung ausarbeitet. Da entstand schon etwas Frust. Zum Glück wurde in dieser Zeit der Spielplatz mit einigen Geräten verbessert, oder wie man heutzutage sagt - „krass aufgepimpft“. Danke nochmal an die Verwaltung und den Bauhof, der sie aufgebaut hat. Kurz zusammengefasst: Das Warten auf die Ausarbeitung und die Genehmigung durch das Amt für ländliche Entwicklung sind meine negativen Befürchtungen. Mein Blick geht nach vorne. Solange kein

Stopp aus irgendwelchen Gründen ausgesprochen wird geht es weiter und das ist für mich das Wichtigste.

Was würdest du tun, wenn du eine Woche lang Bürgermeister wärst?

Da muss ich ein wenig schmunzeln, wenn ich mir vorstelle, ich sitze auf dem Bürgermeisterstuhl, das Telefon klingelt, und ich mit den Worten: „Nein, ich bin 's Herr Söder, da Humml von Triebendorf, ich bin in Regensburg im Pissoir mal neben Ihnen gestanden“ antworte. Spaß beiseite, das war wirklich so vor ca. 5 Jahren am Maiempfang der CSA. Ich und Bürgermeister, da würde ich wahrscheinlich mehr zu den Problemen vor Ort fahren und mir ein Bild davon machen, als in Paragraphen zu suchen was rechtlich möglich ist. Da hat die Verwaltung unserer Gemeinde sehr viel mehr Ahnung als ein gelernter Straßenbauer, der sich in der Praxis wohler fühlt. Mein Lieblingsspruch ist: „Wahre Bildung besteht darin, zu wissen, was man kann und ein für alle Mal zu lassen, was man nicht kann“.

Was machst du im Fasching 2021

Das ist eine spannende Frage. Fasching ist eine feste Verbindung zu meinen Wurzeln nach Münchenreuth. Nach 15 Jahren gebe

ich das Amt des Büttenredners ab. Das heißt nicht, dass ich mich komplett zurück ziehe. Natürlich bin ich noch bei der Themenfindung, Wagentgestaltung und der Beschriftung an den Faschingswagen vorne mit dabei. Eine Absage des Faschingszuges ist für uns der letzte Schritt. Gerade in einer so schweren gesellschaftlichen Enthaltsamkeit sind Traditionen wie Maibaum aufstellen, Johannisfeuer, Silvester oder Faschingszug, neben Ostern oder Weihnachten für die Seele sehr wichtig.

Welche Menschen haben dich am meisten beeindruckt?

Es gibt mehrere Menschen, die mich mit verschiedenen Eigenschaften beeindruckt haben. Grundsätzlich bin ich von Menschen beeindruckt, die nicht vorne im Rampenlicht stehen, aber ohne die das Chaos ausbricht. Deren einfache Anwesenheit die Welt besser macht. Denen ein Dankeschön manchmal mehr wert ist als Geld. Denen Menschlichkeit mehr bedeutet als Schulnoten. Und das wichtigste: die Stärke nicht gegen Schwächere ausnutzen.

Wenn du viel Zeit hättest, welche Freizeitbeschäftigung würde dich interessieren?

Eigentlich mache ich schon alles, was mir Spaß macht, angefangen vom Singen, über große Maschinen fahren oder daran schrauben, bis hin zum Basteln oder Erfinden in meiner Werkstatt. Mein neues Hobby ist einfach auf der Terrasse zu sitzen und mit meiner Familie ein paar Stunden mit nichtstun zu genießen.

AKTUELLES -



- AKTUELLES

CSU Antrag zur Attraktivitätssteigerung am Marktplatz



Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, einen Teil des östlichen Bereichs des Marktplatzes mit wassergebundener Oberfläche so umzugestalten, dass er als Aufenthaltsfläche für Besucher des Marktplatzes attraktiver wird. Insbesondere soll der Bereich abgegrenzt und mit verschiedenen Sitzgelegenheiten sowie drei Aktivitäts-Spielgeräten für Kinder verschiedener Altersstufen ausgestattet werden.

Herausforderung:

Der Marktplatz als Zentrum Wiesaus bietet bisher für die Bürger zwar Sitzgelegenheiten, aber wenig Aufenthaltsqualität. Insbesondere für Familien, beispielsweise nach Besuch der Eisdiele, stehen nur nicht beschattete Bereiche rund um den Brunnen zur Auswahl. Momentan liegt ein Teil des östlichen Marktplatzes unter schattenspendenden Bäumen mit wassergebundener Oberfläche und einem Installations-Pavillon in der Regel völlig ungenutzt brach. Sogar beim Bürgerfest halten sich in diesem Bereich praktisch keine Besucher auf.

Durch eine Einzäunung wäre der Bereich zum einen besser vor Verschmutzung geschützt und würde Familien die Sicherheit geben, dass Kinder dem Autoverkehr fernbleiben. Die

durch die Bäume beschatteten Sitzgelegenheiten, wie z.B. Bänke, ergonomische Holzliegen, etc. würden dem Bereich einen parkähnlichen Charakter verleihen. Angebote für Kinder (z.B. dynamische Spielgeräte) könnten den Marktplatz zusätzlich mit mehr gemeindlichem Leben füllen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja, einzuplanen für den Vermögenshaushalt 2021.

2021 Kindergartenneubau in Wiesau

Der anhaltende „Kinderboom“ sowie der Zugang junger Familien (25 verkaufte Baugrundstücke) erfordern in 2021 erfreulicherweise eigene kommunale Planungen für einen dritten Kindergarten. Die beiden bestehenden Kindergärten unter kirchlicher Trägerschaft



sind aktuell schon überbelegt und können aufgrund der Richtlinien der Diözese Regensburg (maximale Gruppenanzahl bereits erreicht) auch nicht mehr erweitert werden. Um dem Rechtsanspruch auf einen Betreu-

ungsplatz gerecht zu werden und unseren Ort zukunftssicher aufzustellen hat die Gemeinde Wiesau umgehend eigene Planungen veranlasst. Wir begrüßen seitens der CSU-Gemeinderatsfraktion eine schnelle und praktikable Lösung. Mehr detailliertere Informationen zu diesem Thema im ersten Quartal 2021 in der nächsten „Schwarzen Brille“.

Distner®

FENSTER - TÜREN - ROLLÄDEN - WINTERGÄRTEN

Steinwald BY DISTNER

Jetzt neue Haustüre online gestalten! auf www.distner.de

Brunnenstraße 20, 95676 Wiesau, Tel: 09634/9205-0, info@distner.de

TERMINE

Die traditionelle CSU Neujahrswanderung am Hl. Drei-Königstag (6. Januar 2021) mit anschließender Einkehr im Triebendorfer „Dorfstüberl“ muss leider entfallen.

JU Christbaumsammelaktion von Samstag 09.01. ab 09.00 Uhr bis Samstag 16.01.2021 12.00 Uhr auf dem Festplatz gegenüber dem REWE Markt

JU Einkaufsservice am Samstag, 09./23.01.2021

Simones Literaturtipps

Empfehlungen von unserem FU Mitglied Simone Collignon



Stephen Biesty

Wunderwerke der Technik.

Wunderwerke der Technik. Spektakuläre Querschnitte zeigen, wie die Dinge funktionieren.

Ich würde dieses Buch zwischen 8 und 12 Jahren empfehlen. Es wird aber auch (Junge) Erwachsene noch in seinen Bann schlagen.

Was verbirgt sich hinter der Fassade?

Hat es dich schon immer interessiert, wie Dinge funktionieren? Am liebsten hättest du mal hinter die Fassade geblickt und Räume erkundet, die uns sonst verschlossen bleiben?

Dann könnte dir dieses Buch gefallen. In „Wunderwerke der Technik“ werden nicht nur Bauwerke, Fahrzeuge und Fabriken in viele Scheiben zerschnitten, um einen besonderen Einblick zu erhalten.

In vielen detailverliebten Zeichnungen kannst du erkennen, wie zum Beispiel Sternwarten, Galeonen oder Kohlenbergwerke aufgebaut sind. Daneben findest du viele Kurzinformationen, die dir Bestandteile und Zusammenhänge genauer erklären.

Welche Aufgabe hat ein Panzerförderer im Kohlebergwerk? Welche Nebenräume gibt es in einem Opernhaus und wozu sind sie nötig? Was passiert mit den Fischen auf einem Fischtrawler, sobald sie aus dem Meer gezogen werden? Wie viele Röhren sind für eine U-Bahn-Station notwendig?

Auf diese Fragen und noch unzählige mehr bekommst du in diesem Buch eine Antwort. Und dir wird so schnell nicht langweilig, denn du wirst immer wieder etwas Neues entdecken.

Für die Rätselfreunde unter euch gibt es auch ein witziges Suchspiel. In jedem Bauwerk oder Fahrzeug ist ein Mann auf dem Klo versteckt. Ob ihr ihn immer findet?



Dieser QR-Code führt dich direkt auf die Verlagsseite. Dort kannst du einen Blick ins Buch werfen und findest auch einen Trailer zum Buch.

Dorling Kindersley Verlag
ISBN 978-3-8310-3825-1
September 2019
48 Seiten
Dieses Buch ist bei Antolin.de verfügbar.



Isabel Bogdan

Der Pfau

Anspruchsvolle Literatur voller Leichtigkeit

Der Pfau ist ein Roman mit sprachlichem Anspruch aber trotzdem voller Leichtigkeit. Wie ist das möglich? Ich weiß nicht, wie ich Ihnen das Erklären soll. Ich kann es nur beschreiben und andeuten, denn der Roman selbst lebt von Andeutungen und der Komik, die vor allem zwischen den Zeilen entsteht.

Der Roman handelt von einem Wochenende, das ganz anders verläuft als geplant. Lord und Lady McIntosh erwarten auf ihrem romantischen, aber heruntergekommenen Landsitz eine Gruppe Banker. Die Städter ziehen sich zur Teambuilding in das spartanische Ambiente des schottischen Landsitzes zurück, doch nicht nur der Wintereinbruch und ein Kurzschluss sorgen für ein pointenreiches Geschehen, sondern auch das Aufeinandertreffen von äußerst unterschiedlichen, kauzigen Charakteren. Vor allem der verrückt gewordene Pfau und die pragmatische Problemlösung des Hausherrn sorgen für urkomische Verwicklungen. Es weiß niemand mehr, was eigentlich passiert.

Der Pfau ist ein Roman der leisen Töne und subtiler Situationskomik. Die amüsanten Andeutungen und gut gemeinten Verheimlichungen verweben sich zu einer einzigartigen, feinsinnigen Handlung, die ihresgleichen sucht. Der Pfau ist flüssig zu lesen, doch der literarische sowie sprachliche Anspruch ist unverkennbar.

Ich zähle diesen Roman von Isabel Bogdan zu meinen Perlen im Bücherregal und kann nur Kerstin Gier zitieren, die ganz treffend beschreibt: „Dieses Buch ist ein Phänomen. Mir ist noch niemand begegnet, der es nicht mochte. Alle lächeln, wenn sie darüber sprechen [...]“

Vielleicht lassen auch Sie sich von dieser charmanten Wintergeschichte in den schottischen Highlands bezaubern – ich kann es Ihnen nur von Herzen empfehlen.



Der Roman ist inzwischen als Taschenbuch zu erwerben. Besuchen Sie auch gerne den Internetauftritt des Verlages. Dort finden Sie eine kleine Leseprobe und weitere Informationen zum Inhalt und zur Autorin.

Kiepenheuer&Witsch Verlag
ISBN: 978-3-462-04800-1
Februar 2016
256 Seiten
Gebundenes Buch 18,99
Taschenbuch 10

Feierstunde in der Grundschule

Die Wiedereröffnung der Schulbücherei in der Grundschule Wiesau war der Anlass für eine kleine Feierstunde, zu der Rektorin **Inge Dick** einlud. Mit unermüdlichem Einsatz hat Simone Collignon die Bücherei der Schule auf den neuesten Stand gebracht. Als Lesespatin und engagierte Förderin des Lesens machte sich **Simone Collignon** an der Grundschule Wiesau schon länger einen Namen. Den Kindern

eine neue Kennzeichnung und werden jetzt mit Barcode digital verwaltet. Nicht nur die Bücher erstrahlen in neuem Glanz, sondern auch die Räumlichkeiten, die mit nur wenigen Mitteln und viel Kreativität freundlich und einladend gestaltet wurden. Dies alles war möglich, weil Rektorin Inge Dick das Projekt von Anfang an mit großer Begeisterung unterstützt hat.



Foto: Simone Collignon

die Freude am Buch und die Liebe zum Lesen zu vermitteln, ist der Diplom-Germanistin mit Schwerpunkt Literaturvermittlung und gelernten Buchhändlerin ein wichtiges Anliegen. Bei den Kindern ist die sympathische junge Frau, die sich mit Herzblut und Leidenschaft dem Thema Literatur widmet, sehr beliebt. Auf die von ihr betreute Lese-AG in der Grundschule Wiesau freuen sich die Kinder und nehmen mit Begeisterung daran teil.

Bis die Bücherei der Schule auf dem derzeitigen Stand war, gab es viel zu tun: Sämtliche Bücher mussten gesichtet, nicht mehr zeitgemäße Literatur aussortiert und neue Bücher angeschafft werden. Die Bücher erhielten

Die Büchertonne, die bereits im Frühjahr ins Leben gerufen und maßgeblich von der Frauen Union Wiesau gesponsert wurde, ist den Kindern der Grundschule Wiesau während der Feierstunde von **Elsa Bäcker** und **Rita Korb** übergeben worden. Auch zahlreiche andere Unterstützer fanden sich, um der Schulbücherei einen erfolgreichen Neustart zu ermöglichen. Neben dem Rotary-Club Stiftland, dem Grundschulverband Wiesau-Fuchsmühl mit Toni Dutz und Wolfgang Braun und der Inhaberin der Rewe-Filiale Wiesau Frau Andrea Fürst unterstützten auch viele Familien das Projekt.



Gut zu wissen

Wussten Sie, dass ...
... die Marktgemeinde ein attraktives kommunales Förderprogramm zur Durchführung privater Maßnahmen im Bereich Fassaden- und Umfeldgestaltung im „Sanierungsgebiet Wiesau Ortsmitte“ aufgelegt hat (nähere Informationen im Rathaus)

Informiert

Der Markt Wiesau hat im Jahr 2020 eine Million Euro Stabilisierungshilfe vom Freistaat Bayern erhalten - der Zuwendungsbetrag darf sowohl als Schuldentilgung als auch für Investitionszwecke verwendet werden

FRITZ'S WITZBOX



Oskar Lafontaine wurde bei einem Verkehrsunfall überfahren und kommt direkt in den Himmel.

Dort trifft er auf Petrus. Der spricht ihn an: „Wir werden Dir die Wahl geben: Einen Tag wirst Du in der Hölle sein und einen Tag im Himmel. Danach kannst Du auswählen, wohin Du willst.“

Petrus bringt Oskar in den Fahrstuhl und sie fahren bis zur Hölle. Er geht rein und sieht all seine verstorbenen Kabinettskollegen freudig winken. Sie spielen Golf, sitzen im Restaurant, essen, trinken, hören Musik, spielen Karten und auch der Teufel sitzt mit ihnen zusammen und lacht mit ihnen. Bei Musik und Tanz entdeckte er am Abend selbst alte Kussbrüder aus den Staaten des Ostblocks.

Am nächsten Tag kommt Petrus und sie gehen ins Paradies. Dort sieht Lafontaine Menschen, wie sie auf weißen Wolken sitzen, Musik hören, alles ist ruhig und gemütlich.

Einen Tag später kommt Petrus und fragt: „Hast Du Dich entschieden?“

Oskar Lafontaine sagt: „Ja - obwohl es im Paradies angenehm ist, will ich in die Hölle. Dort tut sich was. Petrus nimmt ihn wieder mit nach unten, klopft an die Tür und in einer Sekunde ziehen zwei Hände den Politiker hinein.

Er steht mitten in der Wüste, es ist quälend heiß, seine Freunde tragen zerrissene Kleidung und sammeln Mist. Oskar Lafontaine fragt völlig verwirrt: „Was ist mit dem Golfplatz, mit dem Restaurant, mit Musik und Tanz?“

Antwortet der Teufel: „Gestern war vor der Wahl - heute ist nach der Wahl.“